

PRESSEMITTEILUNG

19. August 2011

Das StadtRAD erreicht den Wandsbeker Kern – wie geht es weiter?

In diesen Tagen haben die Arbeiten zur Errichtung von StadtRAD-Leihstationen am Wandsbeker Markt begonnen. Die Wandsbeker SPD-Fraktion begrüßt diesen Ausbauschritt des Leihfahrrad-Netzes und kündigte an, sich für den weiteren Ausbau im Bezirk stark zu machen.

„Endlich gibt es auch eine zentrale StadtRAD-Anbindung in unserem Bezirk“ freut sich Lars Kocherscheid-Dahm, stellvertretender Vorsitzender der Wandsbeker SPD-Fraktion. „Nachdem damit ein erster Schritt der Anbindung in Richtung Innenstadt getan ist, kommt es nun auf einen vernünftigen weiteren Ausbau stadtauswärts an.“

Für weitere Ausbaustufen des Leihfahrrad-Systems liegen der Wandsbeker Kommunalpolitik verschiedene Vorschläge von Bürgern vor. Neben einem raschen Ausbau des Netzes in Richtung der Stadtteile Farmsen-Berne, Bramfeld, Rahlstedt sowie in die Walddörfer und das Alstertal wünschen sich dabei viele Bürger ein Angebot, welches auch schnelle Querverbindungen im Bezirk zulässt. „Wir freuen uns über die vielen Vorschläge, die tatsächliche Alternativen zum Auto und zu umständlichen HVV-Verbindungen aufzeigen“, so Kocherscheid-Dahm weiter. „Als Beispiele lassen sich hier die Vorschläge von Leihstationen an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr, im Bereich des Eichtalparks und im Bereich des Kinos am Friedrich-Ebert-Damm nennen.“

Nach aktuellem Stand werden in diesem Jahr zunächst bereits geplante Standorte realisiert, bevor im kommenden Jahr dann neue Standortvorschläge geprüft werden sollen. Die in der Bezirksversammlung vertretenen Fraktionen einigten sich im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus darauf, dann gemeinsam konkrete Vorschläge für einen weiteren Ausbau des StadtRAD-Netzes in Wandsbek zu machen. „Wandsbek wünscht sich weitere Stationen, wir werden vorbereitet sein und Vorschläge parat haben, sobald es neue Planungen gibt“, so Kocherscheid-Dahm.